

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG des Kreises Recklinghausen

Nr. 268/2021 vom 09.03.2021

**Auftragsbekanntmachung**  
**Vergabe-Nr.: (ZV)19-21-80-086/21**  
**Arbeitsmarktdienstleistung: ProKom**

### 1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung nach §9 UVgO

### 2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Kreis Recklinghausen, Der Landrat

Zentrale Vergabestelle

Kurt-Schumacher-Allee 1

45657 Recklinghausen

E-Mail-Adresse [vergabestelle@kreis-re.de](mailto:vergabestelle@kreis-re.de)

### 3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

wie Ziffer 2

### 4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

### 5. Form der Angebote

Zugelassen ist die Abgabe

- elektronischer Angebote ausschließlich unter [www.evergabe.nrw.de](http://www.evergabe.nrw.de)  
- Elektronisch in Textform

### 6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Arbeitsmarktdienstleistung:

Leistungsgegenstand ist die Durchführung einer Maßnahme zu den Förderzielen „Herstellung der Prozessfähigkeit“, „Herstellung der Wettbewerbsfähigkeit“ und „Herstellung der Erwerbsfähigkeit“.

Gegenstand der Maßnahme ist die Konzeption und Durchführung eines Kompetenz- und Profilingcenters. In einem Zeitraum von 4 Wochen wird das Bewerberprofil der Teilnehmenden analysiert und aufgearbeitet. Während der individuellen Teilnahmedauer soll ein individuelles Profiling erstellt werden, um die beruflichen und außerfachlichen Potentiale, aber auch die zu stärkenden Ressourcen zu eruieren und hieraus Ziele und notwendige Handlungsschritte abzuleiten. Weiterhin soll die Abklärung beruflicher Möglichkeiten - insbesondere im Hinblick auf Weiterbildungsmöglichkeiten - mit Hilfe eines anerkannten Verfahrens der Kompetenzbilanzierung für Langzeitarbeitslose (z.B. [geva-test@](mailto:geva-test@)) durchgeführt werden. Eine entsprechende Erfahrung in der Anwendung wird vorausgesetzt und muss nachgewiesen werden.

Der Teilnehmerkreis besteht aus erwerbsfähigen Leistungsberechtigten ab 25 Jahren aus dem Rechtskreis des SGB II, die sich im Langzeitbezug befinden.

Einzelheiten sind aus dem Leistungsverzeichnis zu ersehen.

Das Amtsblatt des Kreises Recklinghausen kann als E-Mail im Acrobat-Format (PDF-Datei) oder gegen eine Beteiligung an den Portokosten i.H.v. 30,00 Euro jährlich abonniert werden (siehe Herausgeber).

Herausgeber:  
Kreis Recklinghausen  
Der Landrat  
Kurt-Schumacher-Allee 1  
45657 Recklinghausen

Anforderungen von  
Exemplaren beim  
Kreis Recklinghausen  
Fachdienst 10  
Personalservice, Organisation  
und Zentrale Aufgaben

Telefon: 02361 53-3090  
Telefax: 02361 53-3290  
[info@kreis-re.de](mailto:info@kreis-re.de)  
[www.kreis-re.de](http://www.kreis-re.de)

Erfüllungsort

Stadt Gladbeck, 45964 Gladbeck

**7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose**

Der Auftrag wird nicht in Lose aufgeteilt.

**8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten**

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

**9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist**

Beginn: 01.06.2021 Ende: 30.11.2021

**10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können**

Adresse zum elektronischen Abruf:

<https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3DY7C/documents>

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen

**11. Ablauf der Angebotsfrist**

06.04.2021 09:00 Uhr

**12. Ablauf der Bindefrist**

04.05.2021

**13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen**

**14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind**

Siehe Vertragsbedingungen

**15. Angabe der Eignungskriterien und der mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen zur Beurteilung der Eignung**

**Eignungskriterien zur**

- Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung  
Eigenerklärung, dass kein Ausschlussgrund nach § 123 oder § 124 GWB vorliegt. Der Bieter gibt die Erklärung durch Einreichung des Formulars "Eigenerklärung Ausschlussgründe, Formblatt 521" ab, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist. Bei Bietergemeinschaften ist das Formular für jedes Bietergemeinschaftsmitglied vorzulegen. Dazu ist auf Seite 1 der eingereichten Formulare der Name des Bietergemeinschaftsmitglieds aufzubringen, für das die Erklärung abgegeben wird.

- wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit  
Eigenerklärung mit Angabe der Gesamtumsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, möglichst durch Jahresabschluss und Prüfberichte belegt.

- technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit.  
Der Bieter muss mindestens eine Referenz über ein mit dem Auftragsgegenstand vergleichbares Projekt nachweisen. Bei Bietergemeinschaften genügt es, dass eines der Bietergemeinschaftsmitglieder die erforderliche Leistungsfähigkeit nachweist oder die Bietergemeinschaft die Erfahrung gemeinschaftlich nachweist.

- Sonstige  
Der Bieter muss über eine Trägerzulassung gem. §§ 176 Abs. 1 und 178 SGB III verfügen. Bei Bietergemeinschaften gilt dies für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft.

**16. Angabe der Zuschlagskriterien**

Folgende Kriterien

<u>Kriterium</u>	<u>Gewichtung</u>
Auftragsverständnis (Verständnis für die Zielgruppe) (Konzept)	28
Durchführung der Maßnahme (Konzept)	14
Qualitätssicherung (Konzept)	14
Personaleinsatz/Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber (Konzept)	14
Preis	30

Weitere Informationen zu den Kriterien:

siehe Ausschreibungsunterlagen G.1 Wertungsbereiche und Kriterien

## **17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetriebe**

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bieter angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt.

Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

## **18. Sonstiges**

Das Angebot ist ausschließlich elektronisch über die elektronische Vergabe-Plattform [www.vergabe.metropoleruhr.de](http://www.vergabe.metropoleruhr.de) einzureichen.

Alle weiteren Informationen und Unterlagen in diesem Verfahren erhalten die Bieter ausschließlich über die Vergabepattform. Auf der Vergabepattform stehen den Bieter sämtliche Informationen und Formblätter zur Verfügung, die sie für die Einreichung eines Angebots benötigen. Das Angebot ist unter Berücksichtigung dieser Informationen und unter Verwendung der bereitgestellten Formblätter einzureichen.

Der Bieter/Die Bietergemeinschaft, der/die (zumindest teilweise) nicht selbst über die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit für die Vertragsausführung verfügt, kann hinsichtlich der ihm/ihr fehlenden Leistungsfähigkeit auf die Fähigkeiten/Ressourcen von Drittunternehmen (z.B. eines konzernverbundenem Unternehmen oder eines Subunternehmers) zurückgreifen (sog. Eignungsleihe). In diesem Fall muss er durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens (Vordruck 533 Verpflichtungserklärung Eignungsleihe) nachweisen, dass ihm dessen Mittel und Kapazitäten im Auftragsfall zur Verfügung stehen. Die zum Nachweis der Eignung vom Bieter geforderten Nachweise und Erklärungen sind hinsichtlich der von dem eignungsverleihenden Unternehmen zu stellenden Kapazitäten von diesem beizubringen und mit dem Angebot vorzulegen. Beruft sich ein Unternehmen also z.B. zum Nachweis seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf die Referenzen eines anderen Unternehmens, muss er die Referenzen dieses Unternehmens mit dem Angebot vorlegen. Ein Bieter darf im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit die Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder Referenzen, die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistungen erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

Bieterfragen sind längstens bis zum 26.03.2021 über den Vergabemarktplatz NRW zu stellen. Die Beantwortung von später oder in anderer Form eingehenden Bieterfragen kann nicht gewährleistet werden.

Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Angebotes nach der UVgO.

Informationen zu der vom Kreis Recklinghausen (oder ggfs. durch den Kreis Recklinghausen beauftragte Dritte) durchgeführten Erhebung personenbezogener Daten sowie die Ihnen in diesem Zusammenhang zustehenden Rechte, entnehmen Sie bitte unserem Informationsblatt gem. Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) auf der Kreisinternetseite der zentralen Vergabestelle ([https://www.kreis-re.de/inhalte/kreishaus/verwaltung/zentrale\\_vergabestelle/index.asp?seite=angebot&id=18848](https://www.kreis-re.de/inhalte/kreishaus/verwaltung/zentrale_vergabestelle/index.asp?seite=angebot&id=18848)).

Bekanntmachungs-ID: CXPSYD3DY7C

Kreis Recklinghausen  
Der Landrat  
i.A.  
gez.  
Bagus, Ulke, Biliz